



## Ausgewählte Fachliteratur

### Fachtagung

**„Altersarmut entgegenwirken – für ein  
Altern in Sicherheit!“**

**Donnerstag, 26. November 2015  
Media Center – Rathaus Graz**



**Hg. Roland Verwiebe**

**Paperback, 374 Seiten  
Braumüller, 2011  
ISBN 978-3-7003-1761-6**

**Armut in Österreich**

**Bestandsaufnahme, Trends, Risikogruppen**

Armut ist in Österreich nicht mehr ausschließlich ein Problem am unteren Rand der Gesellschaft, sondern entwickelt sich durch die Entgrenzung sozialer Risiken in den letzten Jahren verstärkt zu einem gesamtgesellschaftlichen Phänomen.

Dennoch haben die Sozialwissenschaften in den letzten Jahren, sieht man von einigen Ausnahmen ab, relativ wenig in eine systematische Analyse des Themas investiert. Der vorliegende Band greift diese Forschungslücke auf und thematisiert eine große Bandbreite wichtiger Themen im Kontext von Deprivation, Ausgrenzung und Armut. Der Sammelband ist in drei Teile untergliedert. Im ersten Teil finden sich vor allem konzeptionell orientierte Beiträge. Der Wohlfahrtsstaat und das Bildungssystem werden in diesem Teil ebenfalls angesprochen. Der zweite Teil enthält Längsschnittanalysen, mit denen die quantitativen Dimensionen der Strukturen der Armut in Österreich im Hinblick auf zeitliche Veränderungen systematisch untersucht werden. Im Fokus stehen hier auch die besonderen Armutsgefährdungen von Risikogruppen (u.a. Frauen, Migranten, Kinder, Familien). Basis dieser Analysen sind repräsentative EU-SILC-Daten für den Zeitraum von 2004 bis 2009. Solche Analysen liegen bislang für Österreich kaum vor. Die Beiträge im dritten Teil sind ebenfalls empirisch orientiert. Hier stehen Einzelprobleme wie der Zusammenhang von Armut und Gesundheit oder die Facetten der städtischen Stadt im Vordergrund. Der letzte Beitrag des Sammelbands fasst die wichtigsten Ergebnisse der vorliegenden Analysen zusammen und stellt eine Verbindung zum sozialstrukturellen Wandel der österreichischen Gesellschaft her.

- Sozialbericht 2011-2012

- Sozialbericht 2013-2014

- Studie der Statistik Austria im Auftrag des BMASK  
„Armut- und Ausgrenzungsgefährdung in Österreich“  
Ergebnisse aus EU-SILC 201

- Studie: „Armut in Graz“ – Erster  
Armutsbericht im Auftrag der Stadt Graz,  
Silvia Paierl und Peter Stoppacher, 2010



**Martin Schenk, Michaela Moser**

**Verlag: Deuticke im Zsolnay Verlag**

**ISBN-13: 978-3552061149**

**Es reicht! Für alle!: Wege aus der Armut**

**WISO – Wirtschafts- und sozialpolitische Zeitschrift. – Linz: Inst. für Sozial- und Wirtschaftswiss, Bd. 36.2013, 1, S. 51-64**

### **Kurzfassung**

**Leben in Würde statt Altersarmut. Betrachtungen zur Frage der Aufrechterhaltung des Umlageverfahrens im österreichischen Pensionssystem**

**Mag. Thomas Karasek**

Die Frage nach der Ausgestaltung des Pensionssystems und damit nach der Lebenssituation der älteren Generationen ist in einer alternden Gesellschaft von immenser Bedeutung. In regelmäßigen Abständen wird diese Thematik in der Öffentlichkeit aufgegriffen. Dabei dreht sich die Diskussion zumeist um die Frage, ob das Umlageverfahren noch finanzierbar sei. Dessen Kritiker

argumentieren damit, dass die Kosten zu hoch seien und deshalb Leistungskürzungen unumgänglich wären. Gleichzeitig soll ein Ausbau der kapitalgedeckten Komponente erfolgen. Dies hätte jedoch gravierende Auswirkungen auf die Versicherten hinsichtlich der zu erwartenden Pensionshöhe und der Sicherheit der Auszahlungen. Bei Betrachtung der einzelnen Komponenten des Umlageverfahrens kann gezeigt werden, dass durch Hinwendung zur Problematik der erodierenden Beitragsgrundlage das Umlageverfahren durchaus auch zukünftig finanzierbar ist und gleichzeitig das Lebensstandardprinzip aufrecht erhalten und damit Altersarmut vermieden werden kann.

[http://www.isw-linz.at/themen/dbdocs/LF\\_Karasek\\_01\\_13.pdf](http://www.isw-linz.at/themen/dbdocs/LF_Karasek_01_13.pdf)



**Stefan Homburg**

**Springer Verlag, 2013**

**ISBN: 978-3-540-18835-3**

**Theorie der Alterssicherung (Studies in Contemporary Economics)**

<https://stmk.volkshilfe.at/47?newsId=761>

**Broschüre „Armut ist weiblich“**

**Erfahrungen, Fakten, Auswege**

**Herausgeberin: Volkshilfe Österreich**

